

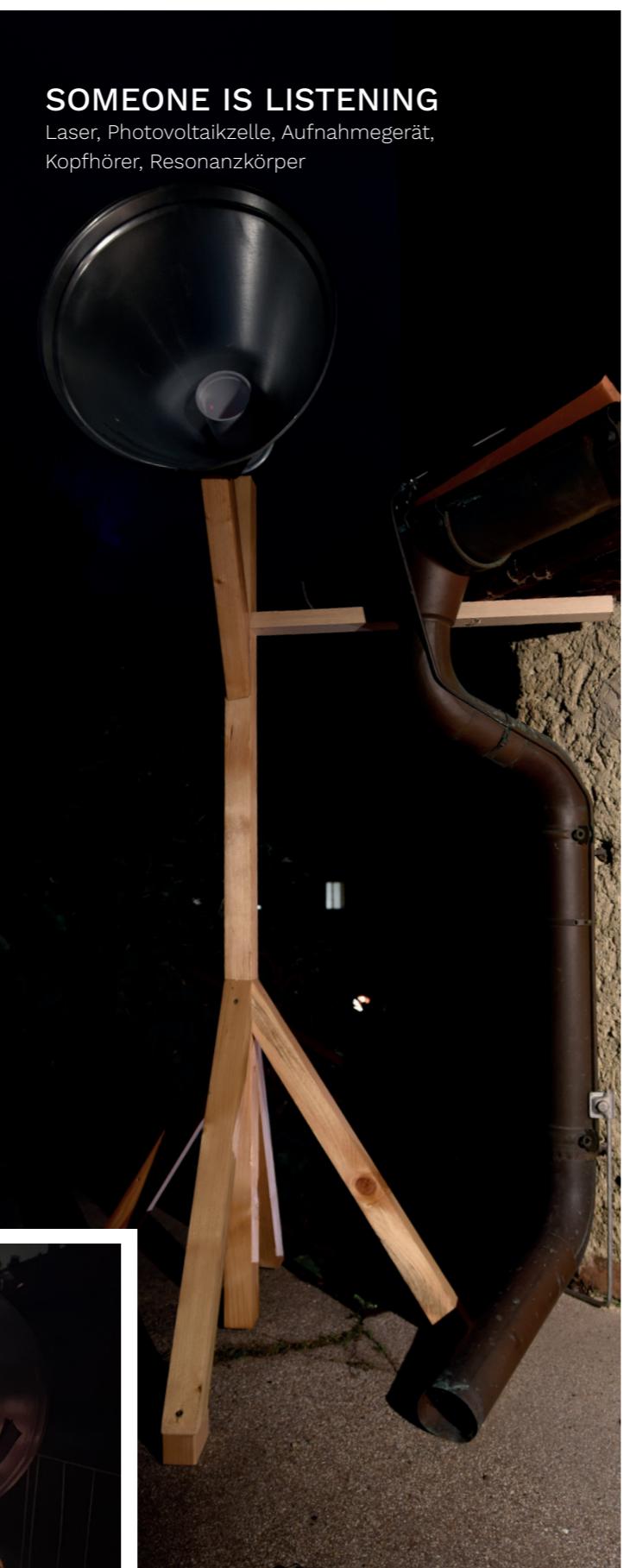
Im Garten der Ursulakapelle ist eine Installation aufgebaut, die aus zwei Positionen besteht. An einem Ort wird gesprochen, am anderen zugehört. Jene Besucher:innen, die in den Resonanzkörper sprechen, erzählen von dem Ort, den sie sehen. Folgende oder ähnliche Fragen können beantwortet werden: Was siehst du um dich? Was hörst du? Was riechst oder fühlst du? Welche Geschichte könnte dieser Ort erzählen?

Besucher:innen die bei der anderen Position stehen, sind auf das Zuhören limitiert. Mit Hilfe ihrer Fantasie können sie das, was sie hören, zu gedanklichen Raumbildern formen.

Someone is listening bringt auf spielerische Weise ein physikalisches Phänomen zum Vorschein. Indem die Vibrationen der gesprochenen Worte in Licht übersetzt werden, kann an anderer Stelle das Licht wiederum in Sound umgewandelt werden.

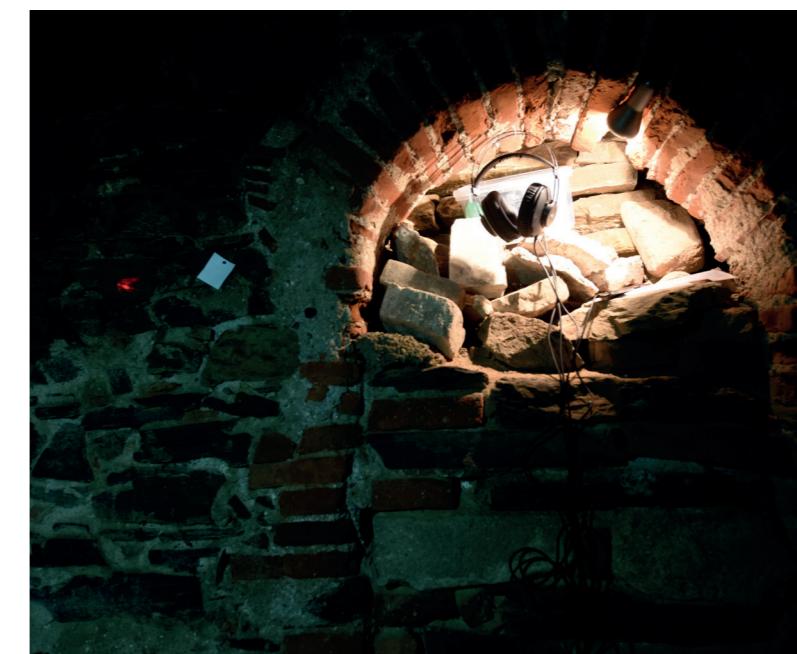
SOMEONE IS LISTENING

Laser, Photovoltaikzelle, Aufnahmegerät, Kopfhörer, Resonanzkörper



© links: MRK, rechts: Bergmeier Gustav

© oben links: Kokeisl Marlene oben rechts: Hajda Johanna, unten: Bergmeier Gustav



FLORA SAFAR
THERESA HAJEK

Flora Safar nähert sich dem Alltäglichen, indem sie dort das Besondere sucht. Ihre Arbeit zeichnet sich durch die Kombination aus wissenschaftlicher Sorgfalt und künstlerischer Verspieltheit aus. Theresa Hajek agiert an der Schnittstelle von Kunst und Forschung. Sie inszeniert Räume für sinnliche Erfahrungen, die sich aus Spannung und Entspannung ergeben. Die Künstler:innen leben und arbeiten in Wien und studieren an der Universität für angewandte Kunst im Studiengang Art & Science.

